

Checkliste und Anleitung für den Bau einer Trockenmauer

Planungsphase / Projektvorbereitung

- Sachkundigen „Projektleiter“ bestimmen
- geeignete Fläche ermitteln
- Eigentumsverhältnisse und Haftung muss geklärt werden

ok Anmerkung

- Garten- Landschaftsbauer, Maurer, Steinmetz etc.
- am besten südexponiert
- mit Eigentümer oder Verwaltung abklären

Planungsphase / benötigtes Material

- Steine (Grauwacke) mit möglichst geraden Kanten und geeignetem Format: Stärke/Höhe: 5-25 cm, Tiefe: 10-30 cm, Breite/Länge: 20-45 cm
- Schotter 0/32 für das Fundament
- Splitt 8/11 oder Kies 16/32 für die Hinterfüllung bei Stützmauern
- Pflanzen/Saatgut für die Begrünung

- Bezugsquellen: aus Steinbruchbetrieb oder Baustoffhandel
- Bezugsquellen: aus Steinbruchbetrieb oder Baustoffhandel
- Bezugsquellen: aus Steinbruchbetrieb oder Baustoffhandel
- Bezugsquelle: Pflanzenhandel/Baumschule/Gartencenter
Eine Liste mit geeigneten Stauden finden Sie unten angefügt.

Planungsphase / Bautermin vorbereiten

- Termin festlegen für den Bau
- mit Materiallieferung abstimmen
- ggf. fehlendes Werkzeug beschaffen

-
-
-

Planungsphase / erforderliche Werkzeuge für den Bau

- Arbeitshandschuhe
- Gehörschutz
- Schutzbrille
- Sicherheitsschuhe
- Schubkarre
- Spaten
- Schaufel
- Rechen
- Gummihammer
- Fäustel

- Flachmeißel mit Handschutz
- Vibrationsstampfer
- Maurerschnur
- Schnureisen
- Richtlatte
- Wasserwaage
- Zollstock
- Bleistift
- Notizblock
- Besen

Checkliste und Anleitung für den Bau einer Trockenmauer

Bauphase / Am Baudatum

- Werkzeuge bereitstellen
- Sicherheitskleidung anlegen

Liste für die Bepflanzung einer besonnten Trockenmauer

Name (deutsch) Name (wissenschaftlich)	Blütezeit/ -farbe	Höhe [cm]	Wuchsform/ Duft	Anmerkungen
Mauerfugen				
Scharfer Mauerpfeffer <i>Sedum acre</i>	6-7 gelb	5-10	Polster	wintergrün
Zypressen-Wolfsmilch <i>Euphorbia cyparissias</i>	4-6 gelb	20-40	wuchert	verfärbt sich rot
Kleines Habichtskraut <i>Hieracium pilosella</i> 'Niveum'	6-8 gelb	5-15	wuchert	
Frühlings Fingerkraut <i>Potentilla tabernaemontani</i>	4-6 gelb	5-15	bildet Matten	
Steinbrech <i>Saxifraga paniculata</i> 'Portae'	5-6 weiß	5-10	Polster	
Heide-Nelke <i>Dianthus deltoides</i> 'Leuchtfunk'	6-8 rot	20	rasenartig	

Mauerkrone und angrenzende Fläche

Schnittlauch <i>Allium schoenoprasum</i>	6-7 violette	20-25	Polster	essbar
Rundblättrige Glockenblume <i>Campanula rotundifolia</i>	5-10 blau	10-30		
Tauben-Skabiose <i>Scabiosa columbaria</i>	7-9 blau	20-70	reich verzweigt	
Echter Ziest, Beschreikraut <i>Stachys officinalis</i> (<i>Betonica officinalis</i>)	6-8 rosa	40-60		
Gewöhnl. Sonnenröschen <i>Helianthemum nummularium</i>	6-9 gelb	10-30		
Hügel-Meier <i>Asperula cynanchica</i>	6-8 rosa	10-30		
Sand-Thymian <i>Thymus serpyllum</i>	6-8 rosa	5-10		

erstellt im Projekt „Bienen, Blüten und Begegnung – Biodiversität in bergischen Dörfern“

Bauanleitung Trockenmauer

Allgemeines zu Trockenmauern

Zum typisch bergischen Dorfbild gehört die Trockenmauer aus Grauwacke-Sandsteinen. Trockenmauerwerk besteht aus Bruch- bzw. Natursteinen und wird ohne Zuhilfenahme von Mörtel errichtet. Sie dienen der Befestigung von Hängen oder als Einfriedung von Gehöften oder Gärten. Die Steine kamen früher meist aus örtlichen „Steinkuhlen“. Heute bezieht man das Material von regionalen Steinbruchbetrieben. Trockenmauern sind nicht nur von hohem ästhetischen Wert, sondern vor allem Lebensraum für wärmeliebende Pflanzen und zahlreiche Tierarten. Die großen, freien Fugen und Hohlräume zwischen den einzelnen Steinen dienen z.B. Eidechsen, Kröten und Wildbienen als Lebensraum.



Material

- Steine (Grauwacke) mit möglichst geraden Kanten und geeignetem Format:
(Stärke/Höhe: 5-25 cm, Tiefe: 10-30 cm, Breite/Länge: 20-45 cm)
- Splitt 8/11 oder Kies 16/32 für die Hinterfüllung bei Stützmauern
- Schotter 0/32 für das Fundament

Diese Werkzeuge sind für den Bau erforderlich:

- Arbeitshandschuhe
- Gehörschutz
- Schutzbrille
- Sicherheitsschuhe
- Schubkarre
- Spaten
- Schaufel
- Rechen
- Gummihammer
- Fäustel
- Flachmeißel mit Handschutz
- Vibrationsstampfer
- Maurerschnur
- Schnureisen
- Richtlatte
- Wasserwaage
- Zollstock
- Bleistift
- Notizblock
- Besen

erstellt im Projekt „Bienen, Blüten und Begegnung – Biodiversität in bergischen Dörfern“

Bauanleitung Trockenmauer

In der folgenden Bilderreihe, die im Rahmen des Projektes „Naturschutz trifft Kulturlandschaft – STEINLand“ entstand, kann man die einzelnen Arbeitsschritte gut nachvollziehen.

Bauanleitung

Schritt 1

Vorbereitende Erdarbeiten mit Schaufel und Hacke – Schaffung einer ebenen Fläche am Hang.



Schritt 2

Verteilung und Verdichtung des Schotters als Fundament der Mauer.



Schritt 3

Spannen der Richtschnur und setzen der ersten Steinreihe.

- Jeder vierte Stein wird als Bindestein längs eingebaut und dient der späteren Stabilität.
- Bei hohen zu erwartenden Niederschlagsmengen oder Grundwasserdruck sollte hier ein Drainagerohr eingebaut werden. (Siehe letzte Abbildung S. 5).



Bauanleitung Trockenmauer

Schritt 4

Die Steine werden mit Hammer und Meißel in die passende Form gebracht.



Schritt 5

Feinarbeit am einzelnen Stein.



Schritt 6

Nach jeder gesetzten Steinreihe wird der dahinterliegende Raum mit Schotter oder Kies aufgefüllt und verdichtet. Er dient als wasserdurchlässige Drainageschicht und ist fester Bestandteil der Mauer.

